

## Papier statt Plastik, die bessere Alternative?

### PROJEKTINHALT

Kunststoffverpackungen für Lebensmittel sind derzeit noch nicht ausreichend recyclingfähig gestaltet. **Ab 2030** schreibt die **PPWR** (Verpackungs- und Verpackungsabfallverordnung der EU) vor, dass alle **Verpackungen recyclingfähig oder wiederverwendbar** sein müssen. Papierverpackungen werden hingegen bereits zu 81 % in Österreich recycelt, was diesen Werkstoff auch in den Augen der Konsument:innen ökologisch attraktiv macht. Allerdings kommen solche Papiere für die meisten Lebensmittelanwendungen nicht ohne einer zusätzlichen Kunststoffschicht aus, um den hohen Produktschutzanforderungen gerecht zu werden. Und das beeinträchtigt wiederum die Recyclingfähigkeit.

ZIEL DIESES PROJEKTES ist es, **recyclingfähige Verpackungslösungen** für die Projektpartner aus Papier und Kunststoff auszuarbeiten, die gesamtheitlich betrachtet ökologischere Lösung daraus zu entwickeln und nach Möglichkeit bei den Partnern auf deren Anlagen auf Umsetzbarkeit zu testen.

- Erarbeitung alternativer, ökologischer Verpackungslösungen, Machbarkeitsanalyse in Kooperation mit den Verpackungsherstellern, Musterbau
- Recyclingfähigkeitsbewertung nach cyclos-HTP
- Abpack- und Lagerversuche (Mindesthaltbarkeit)
- Bewertung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der Verpackungen
- Evaluierung und Verifizierung der Verpackungssysteme

Mit den in dem Projekt erarbeiteten Papier- oder Kunststofflösungen soll die Verpackungsabfallmenge im Gelben Sack reduziert und im Idealfall mindestens zu 95 % recyclingfähig sein.



Credits: Freepik



Credits: Freepik

### Zielgruppe

- Unternehmen aus: **Oberösterreich, Salzburg und Bayern** mit **Schwerpunkt Molkereiprodukte**, die Lebensmittel abpacken oder Verpackungen herstellen und ihre Verpackungen ökologischer gestalten möchten.
- F&E-Partner: OFI

### Förderbare Kosten

Das Projekt wird als Unternehmens- und Forschungskooperationsförderprojekt beim Land OÖ und den beteiligten Landesregierungen eingereicht (Innovation Express Call 2024). Ziel dabei ist die Förderung von kooperativen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit nachhaltig positivem Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit. Eine Förderung von bis zu 35 % der Gesamtpersonalkosten je Projektpartner sowie externer Dienstleistungskosten ist dabei möglich. Projekte mit besonders hohem positivem Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen erhalten zusätzlich einen Bonus in Höhe von 5 %.

### Projektlaufzeit

- mindestens 6 Monate, maximal 2 Jahre
- Projektstart September 2024

Bei Interesse an einer Projektteilnahme wenden Sie sich an:  
**Lebensmittel-Cluster Oberösterreich**

Lorena Dorninger

[lorena.dorninger@biz-up.at](mailto:lorena.dorninger@biz-up.at)

+43 664 8481 321

